

Sechster Sonntag der Osterzeit
EINFACHE WORT-GOTTES-FEIER
17. Mai 2020

AUFGABEN IM GOTTESDIENST

- V Vorsteher*in/Leiter*in
- L Lektor*in
- M Musiker*in
- K Kantor*in
- A Alle

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

ERÖFFNUNG

Einzug

Der Einzug sollte von passender Orgel-/Instrumentalmusik begleitet werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Dabei machen alle das Kreuzzeichen.

A Amen.

V Der auferstandene Herr Jesus Christus ist bei uns heute und alle
Tage bis in Ewigkeit.

A Amen.

Kurze geistliche Einführung

V oder L führen mit knappen Worten geistliche in die Feier ein.

Dabei wird es sinnvoll sein, sowohl auf die aktuelle Situation (erster Gottesdienst nach langer Zeit) als auch auf praktisches Verhalten im Kirchenraum hinzuweisen. V und L können sich diese Teile der Einführung aufteilen.

Christusrufe

(nach GL 163,5)

V Herr Jesus, auferstanden von den Toten:

A **Herr, erbarme dich.**

V Du begleitest uns auf unseren Wegen:

A **Christus, erbarme dich.**

V Du sendest uns den Geist der Wahrheit:

A **Herr, erbarme dich.**

Gebet

(MB S. 179/WGF S. 89)

V **Lasst uns beten.**

Allmächtiger Gott,

lass uns die österliche Zeit
in herzlicher Freude begehen
und die Auferstehung unseres Herrn preisen,
damit das Ostergeheimnis,
das wir in diesen fünfzig Tagen feiern,
unser ganzes Leben prägt und verwandelt.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A **Amen.**

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Orgel-/Instrumentalmusik

Um die Bedeutung des Wortes Gottes hervorzuheben, kann eine Art Fanfare erklingen.

Schriftlesung

L Apg 8, 5–8.14–17

oder:

Joh 14,15–21

Orgel-/Instrumentalmusik

Eine kurze Orgel-/Instrumentalmusik (ggf. nach Art einer Fanfare) gibt dem Wort Gottes einen würdevollen Rahmen.

Kurze Auslegung/Deutung

Anstelle einer längeren Predigt sollte das Wort Gottes kurz auf die aktuelle Situation hin ausgelegt werden und den Mitfeiernden Stärkung für den Alltag geben.

Wenn es angebracht erscheint, kann auf die Auslegung angemessene Orgel-/Instrumentalmusik folgen.

Gemeinsame Antwort auf Gottes Wort

GL 675,5

Im Gebet antwortet die Gemeinde auf Gottes Wort. Je nach dem, welche Schriftlesung man gewählt hat, passt man die Einleitung an:

V Der Auferstandene hat seinen Jüngerinnen und Jüngern versprochen, (sie nicht als Waisen zurückzulassen, sondern) ihnen den Heiligen Geist als Beistand zu senden. Wie (der Gemeinde in Samarien, von der wir in der Lesung gehört haben, /der jungen Kirche damals) ist auch uns der Heilige Geist geschenkt. Zu ihm rufen wir:

Die im Gotteslob vorgegebene Einleitung zum Andachtsabschnitt und die Kurzlesung entfallen. Stattdessen beginnt man unmittelbar:

V Du bist der Geist, der Leben schafft...

Friedenszeichen

- V Als Christus nach seiner Auferstehung den Jüngerinnen und Jüngern begegnet ist, hat er zu ihnen gesagt: „Friede sei mit Euch.“
Die Hand reichen, wie wir es gewohnt sind können wir zwar nicht. Wir können einander aber den Frieden Christi wünschen, indem wir einander zuwenden und uns voreinander vorneigen oder einander freundlich zunicken. –
Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Orgel-/Instrumentalmusik

An dieser Stelle kann, wenn es sinnvoll erscheint, noch einmal Musik gespielt werden.

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

- V In den Anliegen unserer Zeit wenden wir uns Christus, dem Auferstandenen zu, und bitten ihn, dass er auch uns seinen Geist sende. Miteinander rufen wir:

Herr, sende uns deinen Geist.

A Herr, sende uns deinen Geist.

- L Wir beten um Kraft für alle, denen das Corona-Virus zusetzt: den Einsamen, den Kranken und den Sterbenden.

Herr, sende uns deinen Geist.

A Herr, sende uns deinen Geist.

- L Wir beten für alle Menschen, die jetzt Verantwortung für andere tragen:

In Medizin, Pflege und Forschung, für die Entscheidungsträger in Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Herr, sende uns deinen Geist

A Herr, sende uns deinen Geist.

L Wir beten für alle, die mit Angst und Sorge in die Zukunft schauen:
Menschen ohne Arbeit, in finanziellen Sorgen und auf der Flucht.

Herr, sende uns deinen Geist

A Herr, sende uns deinen Geist.

L Wir beten für unsere Verstorbenen:
für unsere lieben Angehörigen; für jene, die in diesen Tagen so schlicht
bestattet werden müssen und für alle, die sterben, ohne dass jemand
ihren Namen kennt.

Herr, sende uns deinen Geist.

A Herr, sende uns deinen Geist.

Herrengebet

V Alle unsere Anliegen, die die wir ausgesprochen haben, und die, die wir
still im Herzen tragen, nehmen wir hinein in das Gebet, das der Herr
selbst uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser...

Denn dein ist das Reich...

Vermeldungen

Neben Hinweisen aus dem Gemeindeleben kann es sinnvoll sein, noch einmal
darauf hinzuweisen, wie sich das Verlassen der Kirche vollziehen soll – und dass
es vor der Kirche nicht zu Gruppenbildungen kommen möge.

Segensbitte

nach MB S. 574 (Nr. 23)

Beim Segen kann man dazu einladen, dass Menschen, die einander nahestehen und zusammen wohnen (Partner/Eltern/Kinder) sich zur Segensbitte ein Kreuz auf die Stirn zeichnen, sich die Hände auf den Kopf oder die Schulter legen.

V Herr, unser Gott, gib uns deinen Segen.

Sende uns die Kraft des Heiligen Geistes,
damit wir im Glauben wachsen,
voller Hoffnung aufblühen
und dich in Werken der Liebe bezeugen.

Darum bitten wir, vereint im Heiligen Geist, durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

**V Und so segne uns der allmächtige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**

A Amen.

Mariengruß

GL 3,7

V Lassen Sie uns am Ende dieses Gottesdienstes Maria, die Mutter des Herrn, grüßen und sie um ihre Fürsprache für uns selbst und unsere Lieben bitten. – Wir tun dies mit dem alten österlichen Mariengebete „Freu dich, du Himmelskönigin“, das wir sonst so gern singen:

A Freu dich, du Himmelskönigin...

Entlassung

V Singet Lob und Preis. Halleluja, halleluja.

A Dank sei Gott, dem Herrn. Halleluja, halleluja.

Auszug

Festliche Orgel-/Instrumentalmusik beschließt den Gottesdienst und trägt dazu bei, dass die Gläubigen sich bestärkt auf den Heimweg machen können.

Domvikar Roland Baule, Hildesheim